



Infodienst Landwirtschaft 4/2009

Außenstelle Kamenz



Vorwort

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,
der Erfahrungsaustausch mit Fachleuten und Berufskollegen, professionelle Betriebsberatung und permanente Fort- und Weiterbildung sind die Stellschrauben erfolgreichen Wirtschaftens. Das Landesamt unterstützt mit fast 300 Schulungsveranstaltungen im Winterhalbjahr in den Außenstellen und einer sachsenweiten Palette an Fachveranstaltungen diesen fachlich notwendigen Austausch.

Sämtliche Veranstaltungen des Landesamtes bis Dezember dieses Jahres sind im vorliegenden Infodienst im überregionalen und im regionalen Teil für Sie zusammengestellt. Schwerpunkt der Außenstellen ist die Förderung, insbesondere die in diesem Jahr neu hinzugekommene Naturschutzförderung. Wir sind damit Ansprechpartner für alle Flächennutzer, auch für Nichtlandwirte.

Die Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) unter Berücksichtigung der Anpassung an den Klimawandel sowie Flächenbewirtschaftungsstrategien zur Verminderung diffuser Stoffeinträge in Gewässer werden künftig stärker in den Fokus gerückt. Im Mittelpunkt stehen für das Landesamt dabei die umfassende Information zu Förderprogrammen, Schulungsveranstaltungen insbesondere in prioritären Gebieten, die Ausrichtung der angewandten Forschung und die Aufnahme der Thematik in den Fachschulunterricht. Wir wollen im Hinblick auf den Klimawandel und seine Auswirkungen auf die Umsetzung der WRRL praktikable Anpassungsmaßnahmen erarbeiten und erproben. Lokal gewonnene Ergebnisse und Erfahrungen sollen für andere Landwirte beispielgebend und umsetzbar sein.

Die Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie zeigt, wie stark öffentliches Interesse, Umwelt und Landwirtschaft verknüpft sind. Das Landesamt wird als neutraler Partner die Prozesse unterstützen und vorantreiben.

Norbert Eichkorn
Präsident des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Förderung

Flächenbezogene Beihilfe- und Fördermittel werden früher ausgezahlt

Bereits zum 30.9.2009 wurde der zusätzliche Beihilfebetrag in Höhe von 1,2 Mill. Euro für 8.044 Betriebsprämienantragsteller ausgezahlt.

Die Auszahlung der Ausgleichszulage für Betriebe in benachteiligten Gebieten wird am 23.10.2009 vorgenommen.

Bis zum 30.10.2009 werden von den Agrarumweltmaßnahmen die Fördermittel für die Teichbewirtschaftung und den ökologischen Landbau ausgezahlt. Danach erfolgt bis zum 30.11.2009 eine Abschlagszahlung der B1-Maßnahmen im Rahmen der Richtlinie „Natürliches Erbe“ in Höhe von 80 Prozent.

Am 1.12.2009 erhalten über 8.000 Antragsteller die Zahlung der Betriebsprämie. Es ist der früheste Termin, an dem die Betriebsprämie ausgezahlt werden kann.

Den Betrieben stehen damit rund 300. Mill. Euro knapp einen Monat früher als in den Vorjahren zur Verfügung.

Ansprechpartnerin

Katja Göpfert

LfULG, Referat 32

Tel.: 0351 8928-3208

E-Mail:

katja.goepfert@smul.sachsen.de

Repräsentative Erträge für Energiepflanzen für das Erntejahr 2009

Für den Anbau von Energiepflanzen legt das Sächsische Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft folgende repräsentative Erträge zur Ernte 2009 fest:

Kulturart	Code	EGB ¹⁾ I		EGB ¹⁾ II	
		dt/ha	m ³	dt/ha	m ³
Silomais	411	400	57	300	43
Körnermais	171	75	--	--	--
Hirse	181	--	--	220	35

¹⁾ EGB = Ertragsgebiet

Die Antragsteller für die Energiepflanzenprämie sind verpflichtet, mindestens den repräsentativen Ertrag abzuliefern. Bei Verwendung der Rohstoffe im eigenen Betrieb ist mindestens der repräsentative Ertrag als Energiepflanze gem. der VO (EG) Nr. 1973/2004 zu verarbeiten.

Erhöhte Förderprämien für den ökologischen Landbau

Im Freistaat Sachsen gibt es derzeit 358 ökologisch wirtschaftende Betriebe. Gegenüber dem Jahr 2000 ist das ein Zuwachs von 75 Prozent. Allerdings werden nur rund drei Prozent der landwirtschaftlichen Nutzfläche ökologisch bewirtschaftet.

Die Flächenförderung ist ein wichtiger Aspekt bei der Entscheidung eines Landwirtes für den Ökolandbau, wenn auch nicht der einzige. Die Förderprämien sollen die Einkommensdefizite der ökologischen Bewirtschaftung aufgrund der geringeren Erträge und der höheren Aufwendungen ausgleichen. Der Freistaat Sachsen hat deshalb den Förderkorridor der neuen Prämiensätze ausgeschöpft. Damit wird Sachsen in den nächsten Jahren einen Spitzenplatz unter den Bundesländern bei der Flächenförderung ökologischer Landwirtschaftsbetriebe einnehmen.

Die nachfolgend aufgeführten Prämien erhalten ab 2009 auch Betriebe, die bereits seit 2007 am Förderprogramm teilnehmen:

Prämiensätze EUR/ha	in der Umstellung (1. und 2. Jahr) in EUR/ha	nach der Umstellung (Beibehaltung ab 3. Jahr) in EUR/ha
Acker- und Grünland	324	204
Gemüse	900	360
Obstbau, Baumschulproduktion und Weinbau	1.404	864
Kontrollkostenzuschuss max. 530 EUR/Betrieb	35	35

Allen Landwirten, die sich mit dem Gedanken zur Umstellung auf den Ökolandbau tragen, gibt die neu erschienene Broschüre „Umstellung auf Öko-Landbau - Informationen für Praxis und Beratung“ <http://www.landwirtschaft.sachsen.de/landwirtschaft/4830.htm> wertvolle Hinweise. Sie gibt einen umfangreichen Überblick zum Ablauf der Umstellung auf ökologischen Landbau. Weiterhin enthält sie Informationen zu den gesetzlichen Bestimmungen, wirtschaftlichen Kalkulationen, Fördermöglichkeiten und den wichtigsten Ansprechpartnern für den Öko-Anbau in Sachsen.

Ansprechpartner

Stefan Heinrich
LfULG, Referat 34
Tel.: 0351 8928-3411
E-Mail:
stefan.heinrich@smul.sachsen.de

Ansprechpartner für den Bereich der Landesdirektionen

Chemnitz
Außenstelle Plauen, Thomas Pfretzschner
Tel.: 03741 1031-11
E-Mail:
thomas.pfretzschner@smul.sachsen.de

Leipzig
Außenstelle Rötha, Wolfram Kunze
Tel.: 034206 589-26,
E-Mail: wolfram.kunze@smul.sachsen.de

Dresden
Außenstelle Großenhain, Beate Streubel
Tel.: 03522 311-403
E-Mail: beate.streubel@smul.sachsen.de

Ansprechpartnerin im SMUL

Carola Kunze
Tel.: 0351 564-6654
E-Mail: carola.kunze@smul.sachsen.de

Sonstiges

EU-Wasserrahmenrichtlinie: Gute Resonanz im Anhörungsverfahren

Sächsische Landwirte können einen wichtigen Beitrag liefern, um flächendeckend das ambitionierte Ziel der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie – bis zum Jahr 2015 den guten Zustand der Gewässer – zu erreichen.

Auf dem Weg zu diesem Ziel müssen für die Flusseinzugsgebiete Elbe und Oder Bewirtschaftungspläne und darauf abgestimmte Maßnahmenprogramme erstellt werden. Bevor die zuständigen Behörden in den Bundesländern, so auch das Sächsische Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft, die Dokumente für verbindlich erklären, gab es eine sechsmonatige Anhörung.

Diese Phase ist nunmehr abgeschlossen. Insgesamt sind in Sachsen in 112 Stellungnahmen mit mehr als 1.000 Einzelforderungen eingegangen. Vor allem Vertreter der Landwirtschaft, Verwaltung, Wasserkraftnutzung, Industrie und des Naturschutzes äußerten sich.

Schon jetzt ist erkennbar, dass die Stellungnahmen zahlreiche gute Hinweise zur Verbesserung der Pläne und Programme enthalten. Im nächsten Schritt werden bis Ende des Jahres die Bewirtschaftungspläne und Maßnahmenprogramme überarbeitet und angepasst. Die Stellungnahmen werden bei den nächsten sächsischen Gewässerforen im November und Dezember diskutiert. Die Gewässerforen sind dauerhafte Plattformen zur Förderung des Dialogs zwischen den Behörden, Betroffenen und der interessierten Öffentlichkeit in den einzelnen sächsischen Regionen. Die Teilnahme an den Gewässerforen ist kostenlos.

Anmeldung

Sächsische Landesstiftung Natur
und Umwelt – Akademie

Barbara Heidrich

Wilsdruffer Straße 18

01737 Tharandt

Tel.: 035203 4488-26

Fax: 035203 4488-44

E-Mail:

barbara.heidrich@lanu.smul.sachsen.de

Ansprechpartner

Roland Dimmer

LfULG, Referat 43

Tel.: 0351 8928-4315

E-Mail: roland.dimmer@smul.sachsen.de

■ 5. Gewässerforum Mulde - Weiße Elster

am 12. November 2009 im Gut Haferkorn in Bockelwitz

■ 6. Gewässerforum Neiße – Spree - Schwarze Elster

am 24. November 2009 im Rathaus Zittau

■ 5. Gewässerforum Elbestrom

am 1. Dezember 2009 im Deutschen Hygiene-Museum in Dresden

Vorbereitungslehrgang zur Meisterprüfung Pferdewirt – jetzt anmelden!

An der Außenstelle Zwickau beginnt am 21.1.2010 ein neuer Vorbereitungskurs zum Pferdewirtschaftsmeister/zur Pferdewirtschaftsmeisterin Zucht und Haltung.

Der Kurs besteht aus einem fachtheoretischen Teil, einem wirtschaftlichen und rechtlichen Teil sowie einem Kursteil, der sich mit Berufsausbildung und Mitarbeiterführung befasst. Die praktischen Kursinhalte werden im Landgestüt Moritzburg und im Hauptgestüt Graditz vermittelt. Der Kurs umfasst 10 Unterrichtswochen und dauert insgesamt 18 Monate.

Zur Meisterprüfung ist zugelassen, wer

1. eine mit Erfolg abgelegte Abschlussprüfung in dem anerkannten Ausbildungsberuf Pferdewirt und danach eine mindestens zweijährige Berufspraxis in der Pferdewirtschaft oder
2. eine mit Erfolg abgelegte Abschlussprüfung in einem anerkannten landwirtschaftlichen Ausbildungsberuf und danach eine mindestens dreijährige Berufspraxis oder
3. eine mindestens fünfjährige Berufspraxis

nachweist. Abweichend von den Ziffern 1 und 2 kann zur Prüfung auch zugelassen werden, wer durch Vorlage von Zeugnissen oder auf andere Art und Weise glaubhaft macht, dass er Fertigkeiten, Kenntnisse und berufliche Fähigkeiten erworben hat. Im Wohnheim auf dem Gelände der Außenstelle Zwickau bestehen Übernachtungsmöglichkeiten.

Anmeldung

bis zum 1.11.2009

Ansprechpartner

Michael Eckl

LfULG, Referat 34

Tel.: 0351 8928-3406

E-Mail: michael.eckl@smul.sachsen.de

Roberto Ketzel

LfULG, Außenstelle Zwickau

Tel.: 0375 5665-64

E-Mail: roberto.ketzel@smul.sachsen.de

Überregionale Veranstaltungen des LfULG

Datum, Beginn	Thema	Ort
16.10.09 – 17.10.09	Sachkundelehrgang Pferdehaltung, Teil 2	Gestüt Graditz, Dorfstr. 54 - 56, 04860 Torgau OT Graditz
26.10.09 – 30.10.09	Lehrgang nach Tierzuchtrecht „Eigenbestandsbesamer Schwein“	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
27.10.09 – 28.10.09	Biogaserzeugung für Anlagenfahrer	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
28.10.09, 09:30 Uhr	Sächsischer Schweinetag	„Groitzscher Hof“, Zum Kalkwerk 3, 01665 Triebischtal OT Groitzsch
29.10.09 – 30.10.09	8. Fachtagung „Kraftstoff Pflanzenöl“ mit Exkursion	LfULG, Aula der Fachschule, Söbrigener Str. 3a, 01326 Dresden
30.10.09 – 31.10.09	Anwenderseminar „Wurst und Schinken aus Wild“	Schullandheim Reibitz, Badrinaer Str., 04509 Reibitz bei Löbnitz
03.11.09, 09:30 Uhr	Fachgespräch „Konservierende Bodenbearbeitung/Direktsaat“	LfULG, Abteilung Pflanzliche Erzeugung, Gustav-Kühn-Str. 8, 04159 Leipzig
04.11.09, 09:30 Uhr	Sächsischer Milchrindtag	„Groitzscher Hof“, Zum Kalkwerk 3, 01665 Triebischtal OT Groitzsch
05.11.09, 10:00 Uhr	Sächsischer Schaftag	Forsthaus Dröschkau, 04874 Belgern OT Neußen
10.11.09, 09:00 Uhr	Anwenderseminar „Verbesserung der Praxis im Abferkelstall“	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
12.11.09, 14:00 Uhr	5. Gewässerforum Mulde – Weiße Elster	Gut Haferkorn Veranstaltungszentrum GmbH, Dobernitz 9, 04703 Bockelwitz
16.11.09 – 17.11.09	Praktikerseminar „Schweißen für Landwirte - Grundfertigkeiten“	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
17.11.09	Anwenderseminar „Erfolgreiche Mutterkuhhaltung“	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
17.11.09, 12:00 Uhr	Sächsischer Kartoffeltag	LfULG, Abteilung Pflanzliche Erzeugung, Waldheimer Str. 219, 01683 Nossen
17.11.09 – 19.11.09	Biogaserzeugung für Anlagenfahrer	Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft, Naumburger Str. 98, 07743 Jena
19.11.09	Anwenderseminar „Automatisch melken – Anforderungen an Mensch und Tier“	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
19.11.09 – 20.11.09	Praktikerseminar „Schweißen für Landwirte - Vertiefung“	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
19.11.09 – 20.11.09	Praktikerseminar „Klauenpflege“	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
21.11.09, 09:00 Uhr	Anwenderseminar „Gesunderhaltung des Verdauungsapparates beim Pferd“	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
23.11.09 – 24.11.09	4-Länder-Workshop REFINA	Blockhaus Dresden, Neustädter Markt 19, 01097 Dresden
24.11.09, 14:00 Uhr	6. Gewässerforum Neiße – Spree – Schwarze Elster	Rathaus Zittau, Markt 1, 02763 Zittau
24.11.09, 09:30 Uhr	Beregnungstagung	Gasthof Döhler Reinholdshain, Ringstr. 31, 08371 Glauchau
25.11.09, 09:30 Uhr	Fachtag Bau und Technik „Fertigställe/ Modulbauweise/Lager in Leichtbauweise“	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
01.12.09, 14:00 Uhr	5. Gewässerforum Elbestrom	Deutsches Hygiene-Museum, Lingnerplatz 1, 01069 Dresden
01.12.09 – 02.12.09	Anwenderseminar „Geburtshilfe, Erstversorgung von Kuh und Kalb“	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
02.12.09, 09:30 Uhr	Fachtag Bau und Technik „Wärmerückgewinnung/Alternative Wärmeabgewinnung in der Tierproduktion“	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
03.12.09, 09:30 Uhr	Workshop „Energieholz auf Kurzumtriebsplantagen“	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
03.12.09, 13:00 Uhr	Köllitscher Fachgespräch Tierzucht „Zukunft von Leistungsprüfung und Zuchtwertschätzung bei Schaf und Ziege“	LfULG, Abteilung Tierische Erzeugung, Am Park 3, 04886 Köllitsch
09.12.09, 17:00 Uhr	Leipziger Biokraftstoff-Fachgespräch „Herausforderungen für Biokraftstoffe im Spannungsfeld von Kraftstoffqualität, Abgasnachbehandlung und CO2-Steuer“	Deutsches BiomasseForschungs-Zentrum gGmbH, Torgauer Str. 116, 04347 Leipzig
10.12.09	Pflanzenschutz im Ackerbau und Grünland	„Groitzscher Hof“, Zum Kalkwerk 3, 01665 Triebischtal OT Groitzsch

Ansprechpartnerin
LfULG, Präsidialabteilung
Ramona Scheinert
Tel.: 0351 2612-9106
E-Mail:
ramona.scheinert@smul.sachsen.de

Außenstelle Kamenz

Öffentliche Informationsveranstaltungen zu FFH-Managementplänen

Im Rahmen der Aufstellung von Managementplänen für FFH-Gebiete (vgl. letzte Ausgabe des Infodienstes Landwirtschaft) informieren das LfULG, Ast. Kamenz, als federführende Behörde und die beauftragten Planungsbüros zu den Ergebnissen der Ersterfassung von FFH-Lebensraumtypen und FFH-Arten. Landnutzer, Grundstückseigentümer, Naturschutz Helfer sowie interessierte Bürger und Gemeindevertreter sind herzlich eingeladen. Hier die Termine für die einzelnen Gebiete:

Ansprechpartnerin

LfULG, Außenstelle Kamenz

Katrin Manke

Tel.: 03578 33-7482

E-Mail: katrin.manke@smul.sachsen.de

- 27.10.09, 17:00 Uhr
Klosterkeller des Klosters St. Marienstern, Cisisinstr. 35, 01920 Panschwitz-Kuckau
 - 132 - „Waldteiche westlich Schönau“
 - 133 - „Waldteiche nördlich Räckelwitz“
- 12.11.09, 18:00 Uhr
Zollhaus Bernsdorf, Lesesaal im Dachgeschoss, Dresdner Str. 2, 02994 Bernsdorf
 - 135 - „Otterschütz“
- 17.11.09, 18:30 Uhr
Gaststätte „Zum Alten Schlachthaus“, Königsbrücker Str. 32, 01936 Schwepnitz OT Grüngräbchen
 - 24E - „Saleskbachniederung unterhalb Grüngräbchen“
 - 25E - „Erlenbruch-Oberbusch Grüngräbchen“
- 19.11.09, 18:30 Uhr
Landgasthof „Zur Linde“, Dorfstr. 7, 01936 Schwepnitz OT Zeisholz
 - 139 - „Teichgruppen Cosel-Zeisholz“
 - 140 - „Ruhländer Schwarzwasser“

Ansprechpartnerin

LfULG, Außenstelle Kamenz

Antje Hempel

Tel.: 03578 33-7485

E-Mail: antje.hempel@smul.sachsen.de

Änderungen im Förderprogramm Agrarumweltmaßnahmen

Durch das Sächsische Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft wurden bei der Europäischen Kommission Änderungen der Richtlinie AuW/2007 beantragt.

Folgende Änderungen (vorbehaltlich der Genehmigung der EU) sind vorgesehen:

- Anpassungen der Prämien auf der Grundlage Neukalkulation für die Maßnahmen:
Ö 1 bis Ö5, G 2 bis G 9 und A 1 bis A 4
 - auch in den Jahren 2010 und 2011 sind Neuantragstellungen möglich
(außer für T-Maßnahmen)
- weitere Änderungen:*
- **Maßnahme G 1:**
 - Die Maßnahme kann auf dem gesamten Grünland des Betriebes durchgeführt werden.
 - eine Kopplung an Maßnahmen nach G 2 bis G 9 entfällt
 - **Maßnahme G 3:**
 - bei G 3 a) sind mindestens zwei Mähnutzungen pro Jahr (ab 15.06.) notwendig
(gilt nur für Neue Antragsteller)
 - **Maßnahmen G 5:**
 - mindestens zwei Mähnutzungen pro Jahr notwendig (gilt nur für neue Antragsteller)
 - **Maßnahmen G 7:**
 - eine Zufütterung auf der Förderfläche (ausgenommen Mineralstoffe) ist verboten
 - **Neue Maßnahme: G 10 - Umwandlung von Ackerland in Dauergrünland:**
 - Die Maßnahme kann auf der gesamten Ackerfläche des Betriebes durchgeführt werden.
 - Die umzuwandelnde Ackerfläche ist durch eine gezielte Ansaat/Nachsaat zu begrünen.
 - Die geförderten Flächen sind mindestens einmal während der Vegetationsperiode zu mähen oder zu beweiden (das Schnittgut ist landwirtschaftlich - einschließlich energetischer Nutzung - zu verwerten [Mulchverbot]).
 - **Maßnahmen A 3:**
 - neue Maßnahme: A 3 d - Selbstbegrünung mit jährlichem Umbruch
Selbstbegrünung mit jährlichem Umbruch der Brachefläche im
Verpflichtungszeitraum zwischen 15. September und 15. Februar.
 - **Maßnahmen A 4:**
 - bei mechanischer Ackerwildkrautbekämpfung bei Anbau von Getreide mit der
Festlegung zum Reihenabstand kleiner/gleich 20 cm oder Reihenabstand größer 20 cm
ist immer eine fachliche Bewertung der zuständigen Naturschutzfachbehörde
und Zustimmung der Bewilligungsbehörde erforderlich

Ansprechpartner

Klaus Blüthgen

Tel.: 03578 33-7460

E-Mail: klaus.bluehgen@smul.sachsen.de

Harald Elmer

Tel.: 03578 33-7462

E-Mail: harald.elmer@smul.sachsen.de

Fachrecht und Bildung - Winterhalbjahr 2009/2010

Die Ernte ist eingebracht, ein Großteil der Herbstarbeiten in den Betrieben beendet. Nun ist wieder etwas mehr Zeit für einen Erfahrungsaustausch mit Berufskollegen, für Orientierung und Bildung. Unsere Mitarbeiter laden deshalb im kommenden Winterhalbjahr in bewährter Form zu den Regionalen Agrarstammtischen nach Wittichenau, Ohorn, Koitzsch, Panschwitz-Kuckau, Cannewitz und Niedergurig ein. Die Einladungen hierfür gehen in den nächsten Tagen an den entsprechenden Personenkreis heraus. Landwirte, die neu Interesse an dieser Form der regionalen Zusammenarbeit haben, wenden sich bitte an die zuständigen Mitarbeiter in der Außenstelle Kamenz:

Regionaler Agrarstammtisch	Betreuer/Moderator	Telefon
Wittichenau	Gabriel Schneider	03578 3374-22
Ohorn	Markus Büttner	03578 3374-25
Koitzsch und Panschwitz-Kuckau	Reiner Hetmank	03578 3374-24
Cannewitz und Niedergurig	Hartmut Wünsche	03578 3374-26

Das reguläre Winterschulungsprogramm beginnt mit folgenden Schulungen:

Datum, Beginn	Thema	Ort
---------------	-------	-----

Oktober 2009

15.10.2009, 19:00 Uhr	Agrarstammtisch - Förderung ILE	Kubschütz, „Spreecafé“ Niedergurig
--------------------------	------------------------------------	---------------------------------------

November 2009

04.11.2009, 19:00	Agrarstammtisch - Umsetzung der WRRL	Gaststätte „Sportlerklause“; 02997 Wittichenau
04.11.2009, 19:30 Uhr	Agrarstammtisch - Umsetzung der WRRL	Gaststätte „Mittelschänke“; 01896 Ohorn
19.11.2009, 19:00 Uhr	Agrarstammtisch - Umsetzung der WRRL	Gaststätte „Zum Brüderchen“ Königsbrücker Str. 6, OT Koitsch 01936 Neukirch
25.11.2009, 19:00 Uhr	Agrarstammtisch - Umsetzung der WRRL	Gaststätte „Mühlenhof“ Cannewitz bei Großnaußlitz
26.11.2009, 19:00 Uhr	Agrarstammtisch - Umsetzung der WRRL	Kubschütz „Spreecafé“ Niedergurig

Dezember 2009

02.12.2009, 19:30 Uhr	Agrarstammtisch - Investförderung RL LuE	Gaststätte „Mittelschänke“; 01896 Ohorn
09.12.2009, 19:00 Uhr	Agrarstammtisch - Investförderung RL LuE	Gaststätte „Sportlerklause“; 02997 Wittichenau
10.12.2009, 19:00 Uhr	Agrarstammtisch - Investförderung RL LuE	Gaststätte „Zum Brüderchen“ Königsbrücker Str. 6, OT Koitsch 01936 Neukirch

Am 08.12.2009 findet von 9:00 Uhr bis 13:00 Uhr in der Außenstelle Kamenz (Raum 223) eine Informationsveranstaltung zu Erstaufforstung nach der Richtlinie AuW/2007, Teil B statt.



Impressum

Herausgeber:

Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
Pillnitzer Platz 3, 01326 Dresden, www.smul.sachsen.de/lfulg

Redaktion:

Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Überregionaler Teil:

Präsidialabteilung/Öffentlichkeitsarbeit

Birgit Seeber, Telefon: 0351 2612-9118, Telefax: 0351 2612-9099, E-Mail: birgit.seeber@smul.sachsen.de

Regionalteil:

Außenstelle Kamenz

Garnisonsplatz 13, 01917 Kamenz

Dr. Falk Hohmann, Telefon: 03578 33-7400, Telefax: 03578 33-7412, E-Mail: Kamenz.lfulg@smul.sachsen.de

Gestaltung und Satz:

polyprint Riesa GmbH, Goethestraße 59, 01587 Riesa

Druck:

polyprint Riesa GmbH, Goethestraße 59, 01587 Riesa

Redaktionsschluss:

8.10.2009

Auflagenhöhe:

10.200 Exemplare

Verteilerhinweis:

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei Wahlwerbung.

Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

Copyright:

Diese Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die des Nachdruckes von Auszügen und der foto-mechanischen Wiedergabe, sind dem Herausgeber vorbehalten.